Kirche im hr

26.07.2021 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Winfried Engel,
Katholischer Ltd. Schulamtsdirektor i. K. i. R., Fulda

Menschen nach Wunsch?

"It`s a girl – Es ist ein Mädchen!", titelte die bekannte englische Tageszeitung Daily Mail. Warum war das damals, am 26. Juli 1978, also heute vor genau 43 Jahren eine Schlagzeile wert? Weil das erste sogenannte Retortenbaby geboren war. Mit bürgerlichem Namen hieß sie Louise Joy, doch den Beinamen "Retortenbaby" wurde sie nie mehr los. Was war das Besondere daran? Louise war außerhalb des Mutterleibs gezeugt worden. Das war einem Frauenarzt und einem Biologen damals erstmals gelungen. Inzwischen dürfte es, so eine Schätzung, auf der ganzen Welt etwa drei Millionen Retortenbabys geben, und jährlich kommen ganz viele Babys hinzu.

Es ist sicher ein Zufall, dass auch an einem 26. Juli ein Mann geboren wurde, der mir beim Lesen der Meldung über das Retortenbaby sofort in den Sinn kam: Aldous Huxley, ein britischer Schriftsteller, geboren im Jahr 1894. Bekannt geworden ist er vor allem durch seinen Roman "Brave new world – Schöne neue Welt", der 1932 erschienen ist. Darin entwarf er die kritische Utopie von einer normierten Gesellschaft. Und dazu gehört, dass Kinder nicht mehr im Mutterleib gezeugt und auf natürlichem Weg geboren werden. Die Kinder werden durch Manipulationen der Embryonen so geprägt, wie der gesellschaftliche Bedarf es erfordert. Zufrieden machen sie allein Konsum, Sex und eine Droge. Das Bedürfnis zum kritischen Denken und Hinterfragen wird damit verdrängt.

Menschen so schaffen, wie man sie braucht. Dieser Gedanke ist immer noch da. Und damit meine ich nicht die Möglichkeit, kinderlos bleibenden Partnern zu einem Kind zu verhelfen. Ich meine eine Welt, wo Menschen nach Nutzen und Geschmack hergestellt würden. Alle Menschen würden einer Norm entsprechen. Individuen gäbe es nicht mehr. Das würde unsere Welt bedeutend ärmer machen. Mit einer solchen Welt möchte ich auf gar keinen Fall tauschen, auch wenn diese unsere Welt nicht vollkommen ist. Und ich hoffe, dass ganz Viele so denken wie ich!